

**ÄNDERUNG**  
der Abfrageberechtigung  
(gem. § 16a Abs. 5 MeldeG)  
aus dem ZMR

|   |  |
|---|--|
| Abfrageberechtigte(r) (erster Vorname u. Familienname bzw. Firmenname): |  |
| PLZ und Ort:  |  |
| Straße  |  |
| BMI Kundennummer:   |  |
| Derzeitige Zugangsart zum ZMR:  | <input type="checkbox"/> ZMR 1 <input type="checkbox"/> ZMR 2 <input type="checkbox"/> ZMR 3 |

**1)**

**An das  
Bundesministerium für Inneres  
Referat IV/2/c  
Berggasse 43  
1090 W I E N**

Telefax: +43/1/90600-951102

---

**2)**

per Telefax an:

**An das  
Bundesministerium für Inneres  
IV/SU-ZMR  
Hahngasse 8/30  
1090 W I E N**

Telefax: +43/1/31346-39198

**Betreff: Änderung zur ZMR-Abfrageberechtigung**

Hiermit wird nachfolgende Änderung der Abfrageberechtigung für das „Zentrale Melderegister“ (ZMR) des Bundesministeriums für Inneres (BMI) durch die/den Abfrageberechtigte(n) (in der Folge „Abfrageberechtigter“ genannt) beantragt:

**Folgende Änderungen werden bekannt gegeben:**

\* Zutreffende Bitte angeben bzw. ankreuzen

**Änderung der Angaben des Abfrageberechtigten: \*)**

Abfrageberechtigte Firma: \_\_\_\_\_  
PLZ: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_  
Straße: \_\_\_\_\_  
Telefon: \_\_\_\_\_ Telefax: \_\_\_\_\_ E- Mail: \_\_\_\_\_

\*) Die Übertragung der Abfrageberechtigung an eine andere Firma ist nicht zulässig. Für den Fall, dass eine Firma nicht mehr an der Ausübung ihres Zugangsrechtes interessiert ist, hat sie die Abt. III/3 von der Zurücklegung ihrer Abfrageberechtigung zu verständigen.

**Änderung der Zugangsart auf:**

- ZMR 1: **Hinweis:** Der jährliche Kostenersatz gem. § 14 MeldeV beträgt pro Benutzer € 1.000,-- (Euro eintausend)
- ZMR 2: **Hinweis:** Der jährliche Kostenersatz gem. § 14 MeldeV beträgt € 1.000,-- (Euro eintausend)
- ZMR 3: es ist kein jährlicher Kostenersatz zu entrichten.

**Wahrnehmung der Option für Beliehene:**

Die Option für sonstige Abfrageberechtigte, welche auch zur Vollziehung von Gesetzen berufen sind (Beliehene) (§ 15 Abs. 2 letzter Satz MeldeV) wird in Anspruch genommen.<sup>1</sup>

<sup>1</sup> Diese Option steht gem. § 15 Abs. 2 letzter Satz MeldeV ausschließlich Beliehenen zur Verfügung und bewirkt anstatt der zu entrichtenden Verwaltungsabgaben eine Pauschalierung in der Höhe von €1,-- pro Abfrage ohne Unterschied, ob der Beliehene die Abfrage für hoheitliche oder iSd § 16a Abs. 5 MeldeG zulässige private Onlineabfragen tätigt. Die Höhe des jährlich zu entrichtenden Kostenersatzes richtet sich weiterhin nach der gewählten Zugangsart.

**Anrechnung eines bereits entrichteten Kostenersatzes:**

- Bei einer Änderung der Zugangsart von ZMR1 auf ZMR2 oder umgekehrt, wird der für die jeweils andere Zugangsart bereits zu entrichtende Kostenersatz von € 1.000,-- angerechnet.
- Bei einer Änderung der Zugangsart von ZMR3 auf ZMR1 oder ZMR2, wird auf den zu leistenden Kostenersatz von € 1.000,-- ein eventuell bereits für das laufende Jahr (das Wirtschaftsjahr beginnt mit dem Zeitpunkt der Freischaltung) für einen ZMR3 Zugang entrichteter Kostenersatz auf den zu leistenden Kostenersatz in der Höhe von € 1.000,-- (entsprechend den verbrauchten Tagen ab dem Antragstellungstag) anteilmäßig angerechnet.
- Bei einer Änderung der Zugangsart von ZMR1 oder ZMR2 auf ZMR3, wird der entrichtete Kostenersatz von € 1.000,-- nicht rückerstattet, da zur Einrichtung der zuvor gewählten Zugangsart bereits Leistungen erbracht wurden.

Die Änderung der Zugangsart ist gültig ab:

Wenn die Änderung innerhalb eines Quartals erfolgt, wird je eine Kostenvorschreibung für die bisherige und die künftige Zugangsart übermittelt.

**Änderungen bei Zugangsart ZMR 1**

**Angaben/Neuanlage einer Benutzerin / eines Benutzers:**

Familienname: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Sozialversicherungsnummer: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Telefax: \_\_\_\_\_ E- Mail: \_\_\_\_\_

**Löschen einer Benutzerin / eines Benutzers:**

Familienname: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Benutzername: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Telefax: \_\_\_\_\_ E- Mail: \_\_\_\_\_

-

**Änderungen bei Zugangsart ZMR2**

**Angaben zur / zum technischen Verantwortlichen:**

Familienname: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Sozialversicherungsnummer: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Telefax: \_\_\_\_\_ E- Mail: \_\_\_\_\_

### **Änderungen bei Zugangsart ZMR 3**

#### **Angaben/Änderung zur Dienstleisterin / zum Dienstleister:**

|                                     |                |                |
|-------------------------------------|----------------|----------------|
| Bisherige(r) DienstleisterIn: _____ |                |                |
| Name / Firma                        |                |                |
| Neue(r) DienstleisterIn: _____      |                |                |
| Name / Firma                        |                |                |
| PLZ: _____                          | Ort: _____     |                |
| Straße: _____                       |                |                |
| Telefon: _____                      | Telefax: _____ | E- Mail: _____ |

#### **Zusätzlich zu unterfertigen bei Wahrnehmung der Option für sonstige Abfrageberechtigte, welche auch zur Vollziehung von Gesetzen berufen sind (Beliehene) (§ 15 Abs. 2 letzter Satz):<sup>2</sup>**

Anstelle der Vorschreibung der Verwaltungsabgabe für den Einzelfall wird die Vorschreibung einer Gesamtsumme für alle Abfragen - unabhängig davon, ob diese für hoheitliche Zwecke oder für gem. § 16a Abs. 5 MeldeG zulässige private Zwecke erfolgt - innerhalb eines Quartals beantragt, wobei pro Abfrage ein Rechenwert von 1,- € zu veranschlagen ist (§ 15 Abs. 2 2. Satz MeldeV). Der Wechsel zur pauschalierten Vorschreibung wird mit Beginn des nächsten Verrechnungszeitpunktes wirksam.

Aufgrund nachfolgend angeführten Rechtsvorschriften ist eine Beleihung des Antragstellers erfolgt:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

<sup>2</sup> Diese Option steht gem. § 15 Abs. 2 letzter Satz MeldeV ausschließlich Beliehenen zur Verfügung und bewirkt anstatt der zu entrichtenden Verwaltungsabgaben eine Pauschalierung in der Höhe von €1,- pro Abfrage ohne Unterschied, ob der Beliehene die Abfrage für hoheitliche oder iSd § 16a Abs. 5 MeldeG zulässige private Onlineabfragen tätigt. Die Höhe des jährlich zu entrichtenden Kostenersatzes richtet sich weiterhin nach der gewählten Zugangsart.

**Ort, Datum und Unterschrift des Antragstellers**

### **Kostenersatz**

Der Abfrageberechtigte wird, soweit dies gem. § 14 MeldeV vorgesehen ist, den für die Erteilung der Abfrageberechtigung vorgesehenen pauschalierten jährlichen Kostenersatz innerhalb von 4 Wochen ab Kostenvorschreibung überweisen.

Der Abfrageberechtigte anerkennt, dass er keinen Rechtsanspruch auf Einbehaltung des Kostenersatzes zum Teil oder zur Gänze hat.

Der zu entrichtende Kostenersatz wird im Rahmen einer Kostenvorschreibung direkt an den Abfrageberechtigten (ZMR1 und ZMR2) oder indirekt über einen vom Abfrageberechtigten gem. § 3 Z 2 MeldeV in Anspruch genommenen Provider (ZMR3) vorgeschrieben.

Im Falle der Nichtentrichtung der Kostenvorschreibung über den in Anspruch genommenen Verantwortlichen/Dienstleister, wird eine entsprechende Kostenvorschreibung an den Antragsteller vom Betreiber bescheidmässig ergehen wird. Gegen diesen Bescheid ist kein Rechtsmittel zulässig.

**Hinweis: Es bleiben sämtliche nicht dieser Änderungsmitteilungen widersprechenden Bestimmungen des ursprünglichen Antrages aufrecht.**

---

**Ort, Datum und Unterschrift des Antragstellers**

Bestätigung des neuen Dienstleisters („Providers“):

---

**Ort, Datum und Unterschrift des neuen Dienstleister**

\* nur bei ZMR3-Antrag/Änderung